

பெரிய அளவுக்குள்ளேயே இருக்கிறார்கள். இதைப் பற்றி நான் சொல்ல விரும்புகிறேன். இதைப் பற்றி நான் சொல்ல விரும்புகிறேன்.

E. M. Ein Rezept, nach welchem Rantke
Hesse unter Beschränkung auf die Mittel des Pri-
vatrechts streng geschützt werden können, ist
nicht bekannt. Aber vielleicht ist Ihnen, da Sie
sich Selbstbeherrschung interessieren, die Anschaffung
von Fachbüchern anzuraten. Als ein solches empfiehlt
ich (in jeder Beziehung bestmöglich): 1. Hans Rantke

Das Färben der Wollwaren. 12. M. 2. J. 3. Zeit-
mar. Das Färben des leichten Lebers. (Belpis.)
6.50 M. 2. J. Wiener. Die Lederfärberei (Wien).
9.80 M. 4. Wood. Das Entfärben und Belzen der
Felle. 10. M. Die angegebenen Preise sind Preis-
sätze und beziehen sich für einen Einband.

Wirtschaftlicher Teil.

Die deutsche Großschiffahrt.

Der Grund des Verfalls der deutschen
Schiffahrt liegt in der allgemeinen Aus-
breitung der Seefahrt. Es blieben uns nur die Küstendampfer,
mit denen wir nicht einmal die Einfahrt aus
Schweden und Spanien bewältigen konnten.

Um nicht ganz aus der Seefahrt aus-
geschlossen zu werden, trüpfen die deutschen Groß-
schiffahrtsgesellschaften Verbindungen an,
"Hapag" mit der "Harriman-Gruppe", der "Vloeg"
mit der "United States Mail Steamship Co.". Diese
sind vor einiger Zeit zusammengedrungen — eine
Folge des treibhausartigen Anwachsens der Handels-
flotte der Vereinigten Staaten nach dem Kriege.
Anders werden dem "Vloeg" daraus keine Schwin-
gen entstehen. Dies umso weniger, als ja für
"Hapag" und "Vloeg" die Verträge mit den nord-
amerikanischen Gruppen nur Befehle für den Ueber-

gang waren. "Hapag" wie "Vloeg" arbeiten seit
Jahr und Tag an der Schaffung einer eigenen
Handelsflotte.

Schon im Frühjahr 1922 will der "Vloeg" den
Nordamerika-Dienst mit drei Dampfern zu je 12000
Tonnen wieder aufnehmen. Auch der Südamerika-
Dienst soll wieder eingerichtet werden, wozu dann
der Dienst nach Ostafrika kommt. Für Deutschland
ist aber für absehbare Zeit das Frachtgeschäft wich-
tiger als das Passagiergeschäft. Da die großen deut-
schen Reedereien wieder von vorn anfangen müssen,
so haben sie Gelegenheit, sich nachherlich zu ver-
stärken. Es darf keinen schädlichen Wettbewerb mehr
geben, da alles darauf ankommt, zunächst einmal
von der fremden Flagge unabhängig zu werden.
Deutschland hat zwar die Handelsflotte eingebüßt,
nicht aber den Willen zur Schiffahrt, nicht die tech-
nische Erfahrung und vor allem nicht die tech-
nische Überlegenheit seiner Werften. Wenn diese
auch mit dem Bau von Handelschiffen für den Ver-
band behaftet sind, so bleibt doch Spielraum, die neue
deutsche Flotte mit allen schiffbautechnischen Er-
fahrungen und Erfindungsgeist wieder aufzurichten.

Das "Hapag" und "Vloeg" sich nach innen und
außen stark zu machen, ist durch die wirtschaft-
lichen Verhältnisse ebenfalls bedingt, wie durch die
Größe ihrer Aufgabe. So hat der "Vloeg" die
Schiffreederei "Horn" in Lübeck erworben, die nach
über einige Schiffe verfügt, die vor dem Kriege
einen Afrika-Dienst unterhielten.

Großhandels-Indizes für August. Die Groß-
handels-Indizes des statistischen Reichsamtes ist
von 1425 im Durchschnitt des Juli auf 1909 im
Durchschnitt des August gestiegen. An der Erhöhung
sind ausnahmslos alle Gruppen beteiligt, und zwar
stiegen: Getreide und Kartoffeln von 1096 auf 2033,
Fleisch, Fisch und Fette von 1633 auf 1762, Kolon-
ialwaren von 1447 auf 1731, landwirtschaftliche
Erzeugnisse und Lebensmittel zusammen von 1245
auf 1949, ferner Häute und Leder von 1729 auf
1791, Textilien von 1991 auf 2193, Metalle von
1581 auf 1674, Rohen und Eisen von 1740 auf
1774, industrielle Stoffe zusammen von 1763 auf
1834. Die außerordentliche Steigerung der Groß-
handels-Indizes gegenüber dem Vormonat ist zu-
nächst hervorgerufen durch die gewaltigen Mengen
Vorgänge, die im Anschluss an die dem Feindbund
geleistete eine Milliarde Goldmark eingetren sind.
Der Index der Preise des heutigen Preises in
Prozent des Friedenspreises (1. Juli 1914) an.
Index 1500 belagt also, daß die Ware 15mal soviel
kostet wie vor dem Kriege.

Schneiderberichte. Für die Schneider und Schnei-
derinnen fanden zentrale Verhandlungen in Leipzig
statt. Folgende Lohnsätze wurden vereinbart: Für
Schneider betragen sie: 1. Klasse 8,50 M., 2. Klasse
8,35 M., 3. Klasse 8,20 M.; für Reparatur-
schneider: 1. Klasse 8,30 M., 2. Klasse 8,15 M., 3. Klasse
8 M. Weibliche Arbeitskräfte in der Schnei-
dererei erhalten: Selbständige Schneiderinnen

einfach. Kantenrinnen, die selbständig bündeln
Herrenschneiderinnen, selbständige Schneiderinnen
einfach. Kantenrinnen, die nicht selbst bündeln, bei
Zeitschloß-Beschäftigung 70 Prozent vom Zeitschloß
der Herrenschneider, Arbeiterinnen 55 Prozent
vom Zeitschloß der Herrenschneider. Für die Ein-
lohnung in der Damenkleiderlei gilt das Raster-
Schema, soweit nicht örtlich höhere Sätze auf Grund
tariflicher Sonderregelung bestehen. Demnach gelten
für selbständige Damenkleider 8,70 M., selbstän-
dige Jacken-, Mantel- und Paletotarbeiterinnen 8,10
M., alle übrigen selbständigen Arbeiterinnen 8,10
M., vorgezeichnete Arbeiterinnen 3,80 M., Be-
arbeiterinnen 3,35 M., Arbeiterinnen (im Jahre
nach der Lehre) 3,05 M. Am 18. September
sollen die neuen Lohnsätze für alle zur Verrechnung
kommenden Löhne in Kraft treten.

Verantwortlich für die Veröffentlichung: Rudolph
Wolffmann, für den Anzeigen- und An-
kündigungs-Verkauf: Herrmann, beide in
Gövelsberg.

Eine Dame
welche eine rare, wahre Kunst
blond schönen Teint erzeugen zu
kann, welche sich nicht nur auf die
Haut, sondern auch auf die Haare
auswirkt.
Nebenher: Haube
von Bergmann & Co., Berlin.
Überall erhältlich.

Dr. Wolfs

reine Fettseife in Friedensqualität

Alleinige Fabrikanten:
Grüner & Neu
Barmen.

Statt Karten.
Carl Kuhler
Grete Kuhler
geb. Hagelstättling
geben ihre Vermählung bekannt.
Gövelsberg, 22. September 1921.

Oberstadtssekretär **Ernst Osten**
Mimi Osten, geb. Endres
Vermählte.
Köln
22. September 1921.

Für die vielen Glückwünsche und
Geschenke anlässlich unserer Silber-
hochzeit und unserer glücklichen Hoch-
zeit sagen wir hiermit alle unsern
herzlichsten Dank.
Fritz Schäfer sen. u. Frau
Fritz Schäfer jr. u. Frau.

Bekanntmachung.
Die Abholung der Gutscheine für die an-
gemeldeten Kartoffeln kann ab Montag, den
26. September auf Zimmer 4 des Rathhauses,
für den Bezirk Bogelung am Mittwoch, den
28. September, vormittags von 9—12 Uhr
auf der Polizeiwachstube, Hagener Straße 400
erfolgen. Die Kohlenzuteilung sind der Orts-
kohlenstelle überliefert und werden hier Sonder-
wünsche wegen Beförderung entgegengenommen.
Die Stadt beschafft keine Kartoffeln, es ist dies
Sache der einzelnen Familien. Bezahlung der
Kartoffeln erfolgt in Höhe des Gutscheins durch
die Stadt. Führung der Unterfertigung zur
Deckung der von den Familien zu tragenden
Reisekosten erfolgt ab 1. Oktober 1921.
Gövelsberg, den 21. September 1921.
Der Bürgermeister: Müller.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
ein mit allen vorkommenden Arbeiten
vertrauten
**Schnitt- und
Stempelräser.**
W. Krefft, Unt.-Gef.

Nachdem Kaiser Wilhelm II. sich entschlossen
hat, daß Bismarcks nachgelassenes Werk dem
deutschen Volke nicht länger vorenthalten
bleiben soll, erscheint nunmehr
der dritte Band
von
Bismarcks Gedanken
und Erinnerungen
ungekürzt und wortgetreu.
Ende September.
Voraussichtlicher Preis 26,40 Mk.
Ich halte die mir früher gemachten Be-
stellungen, falls keine Abbestellung erfolgt,
aufrecht. Neue Bestellungen bitte ich umgehend
zu machen, da die große Auflage in kürzester
Zeit vergriffen sein dürfte.
Buchhandlung Ad. Strathmann
Inhaber: J. Knappe
Fernruf 509. Mittelstr. 47.

Arbeit für die Industrie
vermittelt
zielbewußte Reklame!
Hierfür liefert
Kataloge, Preislisten
mit eigenen Klischees die
Buch- u. Anzeigen-druckerei
Phil. Baltin
Gövelsberg
Gegründet 1878. Fernruf Nr. 58.
Monotype- und Linotype-Setzmaschinenbetrieb.

ELHO
Schuhputz
„Überall erhältlich“
Erzeugnis der Chemischen Fabrik
Eichhorn, Düsseldorf 47.

Empfehlung:
Ja, Weißbrot zum Einmachen
Rtr. 100.—, 200.—, 300.—, 400.—, 500.—, 600.—, 700.—, 800.—, 900.—, 1000.—
Rothschi 200.—, 300.—, 400.—, 500.—, 600.—, 700.—, 800.—, 900.—, 1000.—
Möhren 200.—, 300.—, 400.—, 500.—, 600.—, 700.—, 800.—, 900.—, 1000.—
Tafelobst zu billigen Tagespreisen.
Frau Sub. Speich,
Mittelstraße 81. Telefon 791.

Der Mann
ohne Namen.
Ab Freitag: Harry Piel in
Der Reiter ohne Kopf.
3 Teile, je 8 Akte.

Modellschlosser,
der auch kunstvolle Mo-
dellplatten anfertigen kann,
für sofortige Lieferung.
Gulverheid & Schmitz
in b. H.
Milspe.
Gewerbe
Klempner
per sofort gesucht.
Heinr. Kaiser
Nordstraße 8.

**Suche zuverlässigen
Mollkutter.**
Druckbarkeit muß nach-
weisen und Kautions ge-
geben werden.
A. Asbeck,
bahnamtlicher Spediteur.
Gövelsberg.

Wir suchen für sofort
einen
**kräftigen jungen
Mann**
für Eisen- und Werk-
zeuglager.
Kollmann & Hünneberg
Milspe.

Freiwillige-Geheime
sucht Arthur Reicherting,
Freiwilliger
Gövelsberg, 22.

Rüdenmädchen
zur Auswahl gesucht.
Frau Feinlich-Schubhoff,
Kaiserstraße 20.

Mädchen
gelehrt oder ausb. Vohn
und gute Handhabung.
Anreise in der Woche.
Propres
Mädchen
für ganze Tage gesucht
Mittelstraße 83 I.

Wegen Erkrankung des
Lehrlings, sofort ein sauberes,
kinderliches, nicht zu junges
Mädchen
gelehrt.
Dach, Drehbank 23.

Gutgeh. Lebensmittelgeschäft
im Mittelpunkt der Stadt
gelegen, sofort gegen be-
tr. Verkauf. Preise unter
2. 271 an die Geschäfts-
stelle.

Die
der
für
die
Be-
zug
länger
halten
Sach-
genü-
Das
jährl.
Wirt-
Zur
Fried-
Der
den 2.
man.